

Thema: Prater Wien GmbH

Autor:

Ehepleiten, Liebespech und Rache

Die Proben für „Der Preis des Monsieur Martin“, dem heurigen Stück der Schloss-Spiele Kobersdorf laufen bereits auf Hochtouren. In wenigen Tagen feiert Intendant Wolfgang Böck mit seinem Ensemble Premiere. Zuvor traf man sich aber noch im Wiener Prater zum offiziellen Probenstart.

„Wolfgang Böck hat etwas ganz Besonderes geschaffen und mit seinem Gespür, was man als unterhaltsames Sprechtheater auf einem hohen Niveau spielen kann, die Schloss-Spiele in Kobersdorf entscheidend geprägt und in den Jahren seiner Intendanz, sowohl in der Auswahl der Stücke und des Ensembles, als auch in der grandiosen Umsetzung, zu einem Ort einzigartiger kultureller Begegnung gemacht“, so Kulturlandesrat Helmut Bieler im Rahmen der Präsentation der heurigen Spielsaison im Wiener Prater.

Mit „Der Preis des Monsieur Martin“ des französischen Autors Eugène Labiche in der pointierten Übersetzung des österreichischen Dichters H.C. Artmann steht von 30. Juni (Premiere) bis 26. Juli eine unterhaltsam-verrückte Komödie auf dem Programm. Denn als Ferdinand Martin erfährt, dass ihn seine Frau Loïsa ausgerechnet mit seinem besten Freund Agénor Montgommier betrügt, plant er, den untreuen Weggefährten bei einem hochalpinen Ausflug aus dem Weg zu räumen. Was folgt, ist eine Abfolge humoristischer Einla-



Bei den Proben (v. li.): Wolf Bachofner, Olaf Schürmann, Konstanze Breitebner und Wolfgang Böck

gen aus Ehepleiten, Liebespech und Rachepannen, inszeniert vom französischen Regisseur Patrick Guinand. Erich Uiberlacker ist für das Bühnenbild und die Lichtgestaltung verantwortlich, Gerti Rindler-Schantl für die Kostüme, Oliver Binder für die Dramaturgie und Karin Gollwitsch für die Produktionsleitung. Für das Schauspielensemble konnte Intendant Wolfgang Böck, der selbst die Rolle des „Hernandez Martinez“ übernehmen wird, unter anderem Wolf Bachofner (in der Titelrolle als „Monsieur Martin“), Konstanze Breitebner, Olaf Schürmann, Sebastian Knözinger, Walter

Ludwig, Bettina Schwarz und Saskia Klar gewinnen. Am Rande der heurigen Produktion schlüpft Böck auch

noch in eine andere Rolle: Beim Konzert „boeck.privat@habtsmigern.ade“ ist er am 31. Juli mit seiner Band zu hören.



Pressekonferenz mal anders: Bei einer Fahrt mit der historischen Holzachterbahn im Wiener Prater stimmte sich das Ensemble mit seinen Gästen auf das heurige Stück der Schloss-Spiele Kobersdorf ein